

26. Jahresbericht 2008

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ziegelei-Museum**

Band (Jahr): **26 (2009)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

26. Jahresbericht 2008

1. Stiftung (Stand 19. Juni 2009)

1.1 Stiftungsrat (Amtsdauer 2009–2012)

Urs Perner, Allenwinden, Präsident	alt Gemeindepräsident Baar	seit	7.3.2003
Heinz Ineichen, Dr., Baar, Vizepräsident	Schweiz. Baumeisterverband	seit	14.3.1997
Alfred Müller, Baar	Ehrenmitglied	seit	14.4.1982
Hans-Peter Thommen, Lauerz	Ehrenmitglied	seit	22.6.1992
Anton Scherer, Dr., Rotkreuz	Ehrenmitglied	seit	22.6.1992
Ernst Schumacher, Rotkreuz	Ehrenmitglied, Ziegelindustrie	seit	14.4.1982
Hans Gyr, Hochdorf	Ziegelindustrie	seit	14.3.1997
Marcel Kaufmann, Wallbach	Schweiz. Verband Dach und Wand	seit	14.3.1997
Peter Staubli Beck, Zug	Pro Natura Zug	seit	14.3.1997
Christian Keller, Pfungen	Ziegelindustrie	seit	20.3.2000
Rudolf Gasser, Rapperswil BE	Ziegelindustrie	seit	7.3.2003
Esther Löffel, Baar	Schweizer Heimatschutz	seit	7.3.2003
Charles Meyer, Cham	Bauchef Cham	seit	5.3.2004
Stefan Hochuli, Dr., Zug	Kant. Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Zug	seit	1.4.2006

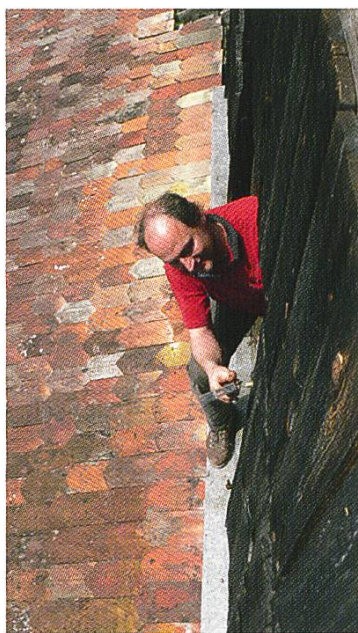
1.2 Mitarbeiter

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Teilzeit tätig

Jürg Goll, Dr. phil., Kriens / Müstair	wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsleiter	seit	18.2.1985
Lucia Zurbrügg-Tonezzer, Maschwanden	wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aktivitäten, Sekretariat	seit	1.1.1992
Stefanie Osimitz, lic. phil., Adliswil	wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aktivitäten	seit	1.12.1994
Hans-Georg Rutz, Ing. HTL, Winterthur	wissenschaftlicher Mitarbeiter Aktivitäten, Datenbanken	seit	1.1.2005
		seit	1.1.2007

1.3 Kontrollstelle

OBT AG, Schwyz		seit	14.4.1982
----------------	--	------	-----------



Hans-Georg Rutz repariert die Aufhängung der Fensterläden der Ziegelhütte.

2. Tätigkeitsbericht 2008

Die 25. Jahresversammlung zum Berichtsjahr 2007 fand am 17. April 2008 in der Ziegelhütte Meienberg in Cham statt. Nach der Erledigung der Geschäfte und gestärkt mit einer währschaften Bündner Gerstensuppe und einer Ziegel-Focaccia machten sich die Stiftungsräte auf einem Rundgang ein Bild vom Unterhaltsbedarf der Ziegelhütte. Die Vorführung des TV-Filmausschnittes aus der Sendung «Heimspiel» von SF bi de Lüt in Cham vom August 2007 stiess auf positives Echo. Dank der Fachkenntnisse der Stiftungsräte und den grosszügigen Hilfsangeboten von den Stiftungsräten Marcel Kaufmann, Peter Staubli Beck sowie von Christoph Küng vom Bildungszentrum Polybau in Uzwil konnten die Mitarbeiter-Innen im Laufe des Jahres zusammen mit der tatkräftigen Hilfe von Dachdeckerlehrlingen und einer Schülergruppe das Dach reparieren, Sodbrunnen und Boden reinigen und einen verbesserten Wasserabfluss erstellen. Zudem wurden die beschädigten Treppenstufen erneuert und Frasslöcher von Insekten verklebt, um deren Aktivität abschätzen und gegebenenfalls geeignete Gegenmassnahmen ergreifen zu können.

Christoph Küng und Lehrling bringen das Dach der Ziegelhütte auf Vordermann.

Die konkrete Planung des neuen Museums schreitet in grossen Schritten voran. Es wurden zahlreiche gute, zielführende Gespräche mit dem Kanton und mit der Gemeinde Cham geführt, wobei die Ämter unserer Stiftung mit kritischen, aber auch konstruktiven Ideen begegnen. Hervorzuheben ist dabei die Chamer



Gemeindeversammlung vom 30. Juni, an der die anwesenden Stimmberechtigten den für den Neubau des Ziegelei-Museums beantragten Investitionsbeitrag der Gemeinde Cham von CHF 200'000.- einstimmig bewilligten.

An der Generalversammlung wurde Jürg Goll zum Projektleiter der Museumsplanung gewählt sowie eine Baukommission bestellt: Urs Perner (Präsident), Heinz Ineichen (Vizepräsident), Jürg Goll (Projektleiter) und Stefanie Osimitz (Koordination Baukommission-Museumskommission).

Unter der Leitung von Architekt Hugo Sieber wurden fünf Architekten eingeladen, eine Studie für das neue Ziegelei-Museum zu verfassen (siehe dazu den Beitrag S. 5–24). Die eingereichten Projekte sind ausserordentlich ideenreich und vielfältig ausgefallen. Die Jury schätzte sich glücklich, aus einer solchen Breite wählen zu dürfen. Wer zunächst dem Verfahren – hauptsächlich aus finanziellen Überlegungen – kritisch gegenüberstand, erkennt heute den Gewinn einer sorgfältigen Architekten- und Projektwahl. Das überzeugendste Projekt war auch das kostengünstigste, obwohl auch für dieses weitere Mittel gesucht werden müssen.

3. Bereich Museum

Im Jahre 2008 konnte die Studiensammlung durch Schenkungen um fünf Objektnummern erweitert werden. Zwei Ziegel wurden zur Ansicht übergeben. Der Gesamtbestand der Kartei umfasste am 31. Dezember 2008 neu 7950 Nummern. Die Fachbibliothek ist durch Schenkungen und Zukäufe um 105 Titel gewachsen. Allen Donatoren sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung der Sammlung herzlich gedankt.

Die Inventarisierung der Ziegel- und Backsteinbestände der Kantonsarchäologie Zug konnte weitergeführt werden. Hans-Georg Rutz arbeitete an der Datenbank, so dass die Erfassung der Eingänge und die Inventarisierung der Ziegel speditiver abgewickelt werden können.

Lucia Zurbrügg-Tonezzer unterstützte mit ihrem fachlichen Rat die Einrichtung der Sonderausstellung im Strohhaus und Dorfmuseum Kölliken unter dem Titel «Von den Römern zur Sondermülldeponie» und hielt an der Vernissage am 27. April 2008 den Eröffnungsvortrag über die Geschichte der Ziegeleien in Kölliken. In der Ausstellung waren auch zahlreiche Leihgaben des Ziegelei-Museums zu sehen.

Hans-Georg Rutz vertrat die Stiftung Ziegelei-Museum an der 15. Internationalen Tagung der Ziegelei-Museen vom 29. Juni bis 1. Juli 2008 in der Alten Ziegelei Rosbach in Bretzenheim bei Mainz.

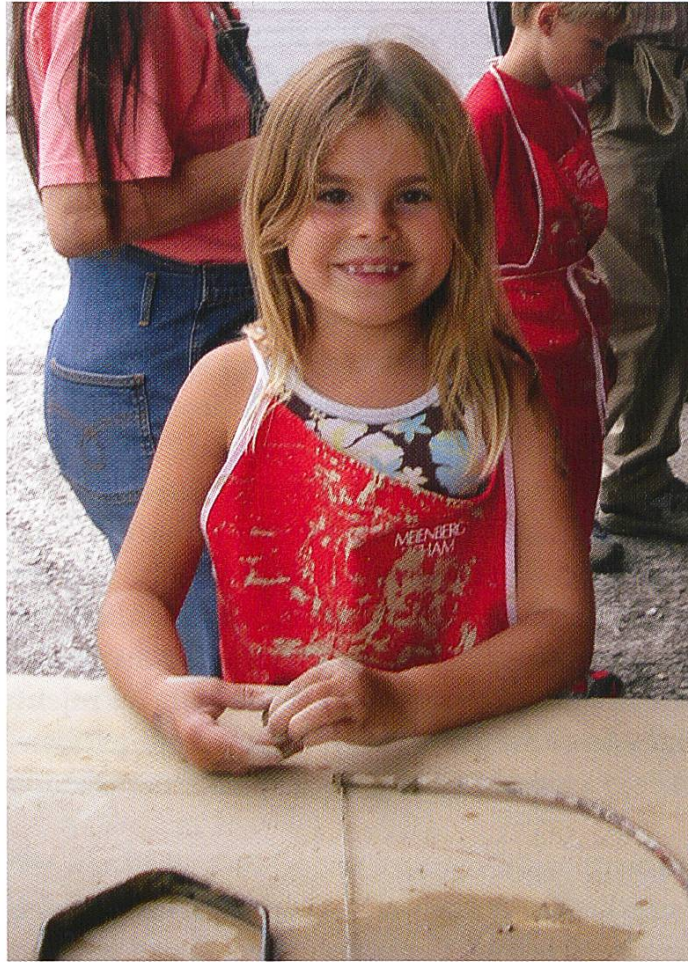


Jahr für Jahr pflegt die Pro Natura Zug das Biotop und das Ried bei der Ziegelhütte unter der Leitung unseres Stiftungsrats Peter Staubli Beck.

Lucia Zurbrügg erklärt, wie die Ziegelhütte in die Kulturlandschaft eingebettet ist.



Lehmarbeiten sind kreativ
und erfreuen nicht nur Kinder.



1150 Jahre Cham – ein
Erinnerungsziegel, der am
Jubiläumfest gestrichen
worden ist.



Thema der Tagung war «Die Römer und ihre Ziegel». Stefanie Osimitz präsentierte das Ziegeleimuseum an der Jahrestagung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (SAM) am 25. Oktober 2008 in Zug.

In der Ziegelhütte fanden in den Sommermonaten verschiedene Führungen und Zieglerkurse statt. Ausserdem konnten wir uns dieses Jahr der Chamer Bevölkerung anlässlich des grossen Jubiläumfestes «1150 Jahre Cham» in einer *Geschichtennische* mitten in der Stadt präsentieren. Wir zeigten einige spezielle Objekte aus unserer Sammlung, filmische Kurzbeiträge zum Museum und zur Ziegelherstellung und hatten die ganze Palette unserer Jahresberichte dabei. Zahlreiche Festbesucher nutzten die Möglichkeit, an unserem Stand selbst einen Ziegel herzustellen.

Der vorliegende 26. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum 2009 stellt römische und mittelalterliche Ziegelthemen sowie die Architekturstudien für den Neubau des Ziegelei-Museums vor. Ein grosser Dank geht an alle Autoren und Autorinnen, die mit ihren unentgeltlichen Beiträgen den Jahresbericht ermöglicht haben.

4. Bereich Aktivitäten

161 Personen, darunter 72 Kinder, nahmen an Führungen, Weiterbildungs- und Zieglerkursen teil. Es wurden insgesamt 108 Ziegel hergestellt.

30.4.2008	Bruno Schöpfer, Schweiz. Techn. Verband STV, Luzern
31.5.2008	Lüthi Gebäudehüllen AG, Zuchwil
31.5.2008	Hilda und Friedrich W. Junker-Bucher, Cham
14.6.2008	Führung durch die Studiensammlung
28.6.2008	Führung durch die Ziegelhütte
1.7.2008	Schulklasse, Mariët Koelewijn, Unterägeri
4.7.2008	Erwin Bühler, Cham
24.8.2008	Zieglerbrunch
5.9.2008	«1150 Jahre Cham» Geschichtennische in Cham
10.9.2008	Gaby Kalberer, «Kontakt Hünenberg – Treff Junger Familien», Hünenberg See
13.9.2008	Balz Käppeli, Muri
23.9.2008	Rudolf Steiner-Schule, Sara Fischer, Strengelbach
27.9.2008	Führung durch die Studiensammlung

Eine von Hans Gyr für etwa 70 Studenten der Gewerbeschule Locarno organisierte Führung in der Ziegelhütte am 21. November musste wegen eines Schneesturms leider abgesagt werden.

Ziegelstreichen als Familien-erlebnis anlässlich der 1150-Jahrfeier der Gemeinde Cham.



5. Tätigkeitsprogramm 2009

Bereich Dokumentation

Bibliothek

Die Bibliothek soll weiterhin massvoll ausgebaut werden. Aufarbeitung von Schenkungen, Ankäufen und Schriftentausch.

Studiensammlung

Dank der Initiative von Donatoren und dank vielen interessanten persönlichen Kontakten gelangt immer wieder wertvolles Kulturgut in unsere Sammlung. Es wird versucht, diese Museumsubjekte laufend aufzuarbeiten und mit einem Katalog zu erschliessen.

Spezialprojekte

Die Inventarisierung der Ziegel und Backsteine von der Kantonsarchäologie Zug wird weitergeführt.

Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Museumsarbeit

Beantworten von Anfragen, Erledigen von Korrespondenz und administrativen Aufgaben betreffend den Museumsbereich. Kontaktpflege und fachbezogene Zusammenarbeit mit Denkmalpflegern, Archäologen, Dachdeckern und anderen.

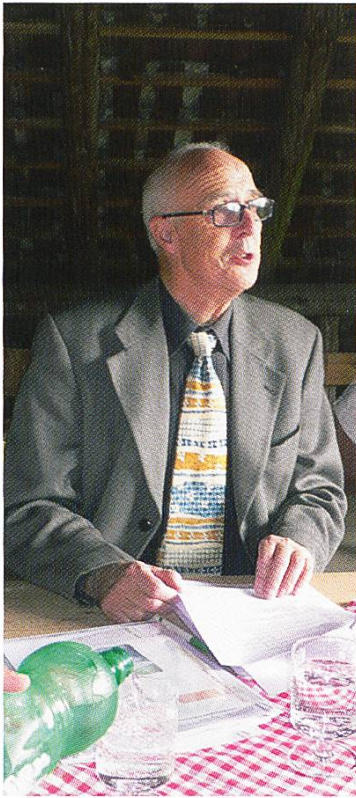
Die Stiftung Ziegelei-Museum pflegt mit Besuchen von Arbeitstagen und Vorträgen regelmässigen Kontakt mit anderen deutschsprachigen Ziegelei-Museen.

Mitwirkung bei speziellen Führungen/Besichtigungen.
Mitarbeit bei der Broschüre Ziegelei-Museum.

Aktivitäten

Organisation und Durchführung von Führungen für Gruppen (Sammlung, Ziegelhütte, Handziegelherstellung, Filmvorführung usw.) in der Zeit von Mai bis September.

Demonstration und Kurse zur Ziegelherstellung für Gruppen, Einzelpersonen und Schulklassen. Werkwochen für Schulen, Künstler und andere Gruppen auf Anfrage.



Konstruktive Planungsgespräche und Presseinformationen in der Ziegelhütte: oben Stiftungspräsident Urs Perner, Allenwinden, Baar, rechts Regierungsrat Heinz Tännler, Zug.



Bereich Museumsplanung

Nebst dem Entwurf des Museumsneubaus müssen auch die künftige Ausstellung und der Museumsbetrieb geplant werden. Das Museum findet aber nicht nur im Haus statt, sondern das ganze Zieglerareal ist Teil des Museumskonzeptes. Die Natur und Kulturlandschaft soll erfahrbar gemacht werden. Die Umgebung wird als Erlebnis- und Erholungsraum zurückhaltend gestaltet und aufgewertet. Nicht zuletzt gilt es auch das Zieglerwohnhaus als Backoffice des Museums und als Dokumentationsstelle der Stiftung sowie weiterhin zu Wohnzwecken sanft zu renovieren. Das alles wird die schmale Personalbasis und die ehrenamtliche Tätigkeit der Stiftungsräte ziemlich strapazieren, was sich bereits im verspäteten Erscheinen des vorliegenden Berichtes bemerkbar macht.

6. Finanzen

Bilanz per 31. Dezember 2008	Aktiven	Passiven
Zuger Kantonalbank KK	47 336	
Postbank Dortmund D (EUR 6501)	13 912	
Verrechnungssteuerguthaben	29	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6 570	
Liegenschaft Ziegelhütte	20 000	
Einrichtungen/Mobiliar Museum	1	
Einrichtungen/Mobiliar Kurse	1	
Passive Rechnungsabgrenzung		57 395
Rückstellung Jahresbericht		18 000
Rückstellung Unterhalt Ziegelhütte		8 308
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		-6 625
Stiftungskapital Vorjahr		10 771
Stiftungskapital		4 146
Total	87 849	87 849

Versicherungswert Liegenschaft 633 000

Christoph Küng pflegt mit Auszubildenden des Bildungszentrums Polybau das Dach der Ziegelhütte.



Erfolgsrechnung 1.1.–31.12.2008	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Subventionen		52
Beiträge Privatwirtschaft		41 000
Beiträge öffentliche Hand		0
Naturalbeiträge		23 390
Spenden		16 790
Schenkung Buchführungshonorare		10 760
Publikationsbeiträge		11 484
Spezialprojekte		6 250
Erträge aus Aktivitäten		3 400
Zinsertrag/Rückvergütungen		84
Bewertungserfolg aus Wertschriften		0
Gehälter	47 655	
Freie Mitarbeit	0	
Spesenentschädigung	964	
Sozialleistungen	6 391	
Miete	20 808	
Betrieb/Unterhalt Ziegelhütte	1 435	
Betrieb/Unterhalt Riedstrasse	350	
Bankzinsen/-spesen	375	
Versicherungen	1 006	
Gebühren und Abgaben	357	
Büromaterial	627	
Drucksachen	888	
Porti	1 547	
Telefon/Fax	1 679	
Bibliothek/Zeitschriften/Sammlungsgut	271	
Fotos/Filme	0	
Publikationen	19 968	
Rückstellung Jahresbericht	0	
Materialeinkauf	616	
Buchführungshonorare	10 760	
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	2 582	
Bewertungsverlust aus Devisen	1 556	
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	-6 625	
Total	113 210	113 210

Die OBT AG, Schwyz, hat als Kontrollstelle die Jahresrechnung 2008 geprüft und in Ordnung befunden.

Der Stiftungsrat dankt allen Personen und Unternehmen, die sich in irgendwelcher Form für die Ziele der Stiftung Ziegelei-Museum eingesetzt haben.